Jahresbericht der Wanderleiter/innen

Silberstreifen 60 plus Ettiswil, Alberswil, Kottwil

www.silberstreifen60plus.ch

2026

25. November 2025

Die Wanderung vom 4 D Root nach Eschenbach musste Erika wegen Schlechtwetter und gesperrtem Wanderweg-Stück absagen.

16. Dezember 2025

Die Jahres-Schlusswanderung führte vom Dorf Buttisholz über Hetzlige, Rüezligen übers Grosswanger Moos, Bruwald ins Naturlehrgebiet Ettiswil. Im warmen Schulungsraum bewirtete uns Josy Kaufmann mit feinem Weisswein und leckeren Sachen. Das Ziel Kuhbunker war schnell erreicht und wir genossen das feine Nachtessen. Nach gemütlichem Beisammensein kehrten wir rechtzeitig ins Dorf zurück.

27. Januar 2026

Über den Geissberg, ja wo ist denn dieser, fragten sich einige. Ein strahlender Wintermorgen, die Sonnenstrahlen verdrängten schon bald die Minus-Grade. Ab Guglern machten sich die 18 Wander/Innen auf den Weg durch Soppisee-Wald. Ab jetzt genossen wir die Sonne und marschierten über die Waldmatt nach Elswil zur Jagdhütte Geiss. Der Hüttenwart hatte rechtzeitig eingefeuert und wir genossen das Mittagessen im warmen Jagdhaus.

Über Blochwil und durchs Ostergau führte der Weg zum Bahnhof Willisau. Im Cafe Gut genossen wir den wohlverdienten Kaffee. Nicht alle waren müde, eventuell die Wanderung zu kurz, und so verlängerten einige den Wandertag bis in die Nacht hinein.

24. Februar 2026 Spatzwanderung

Diese Winter-Wanderung war eher eine Frühlingswanderung, Temperatur bis 15°C!

Start und Ziel in Ettiswil. 31 Wandersleut marschierten zügig ab Dorf Ettiswil, Richtung Burgrain, entlang zur Badi Willisau. Diese Badi ist 104 Jahre alt und bis 1950 wurde Geschlechter getrennt gebadet.

Nach dem Drinkhalt gings weiter über den Galgenberg zum Ankenloch. Über eine lang gezogene Schlaufe durch den Chellenwald führte der Weg zum Hirzensprung und weiter zum Forsthaus im Schelmenwinkel. Die Spatz-Köche Hans Künzli und Hans Kurmann hatten gefeuert, aufgetischt und gekocht. Allen mundete der Spatz sehr gut. Der riesige Applaus verpflichtete die beiden für die gleiche „Tat“ im nächsten Jahr. Durch den Brestenegger Wald und dem Waldrand entlang gings zur Schuh-Wasch-Anlage Mattenweg 4B. Mit sauberen Schuhen besuchten alle 31 Teilnehmer das Egghus und genossen einen Kafi.

24. März 2026 (gelocht, Datum nicht ersichtlich)

Bei sonnigem März-Wetter machten sich 31 Personen auf den Weg. Vom Stächenrain Hellbühl führte die Wanderung über Feld, Wald und Flur. Bei der Mooshütte wurde grilliert und das Mittagessen genossen. Weiter führte der Weg ins Städtchen Sempach. Die Teilnehmer genossen den krönenden Abschluss im Café Türmli.

April 2026

Programm: zu den Osterglocken im Berner Jura musste wegen zu kühler Witterung abgesagt werden.

Alternative am 28. 04.2026: Über den Zopfenberg und Gibelgrat, ja wo ist dieser Berg und der Gibelgrat. Obwohl im Flachland gelegen gabs auf der 13 km langen Strecke 440 Höhenmeter bergwärts zu bezwingen. Ab Tannberg führte der Weg zum Zopfenberg, Hunzikon, Krummbach, zum Gibelgrat, zum Müliweiher ob Büron. Nach dem Mittagessen gings steil aufwärts übers Helgeholz, Wellnau nach Triengen. Im Rest. Rössli genossen wir noch einen Drink und kehrten bei schönster Fernsicht durchs Surental heim.

26. Mai 2026, Über den Veltheimer-Berg

Ein heisser Tag ist angesagt, ca 31°C! Ab Wildegg führte der Weg die ersten 3 km der Aare entlang nach Auenstein. Ab jetzt geht's 290 m bergwärts, zuerst durch Wohngebiete und nachher durch den Buchenwald über den Veltheimer Berg zum Naturfeunde Haus. Ein idealer Platz für den Mittagshalt. Über dem Schenkenbergertal gings weiter unterhalb der Gisliflueh zum Gatter. Jetzt geht's talwärts zum Schloss Biberstein wo wir auf Müliterrassli Kaffee, Bier oder Glace genossen. Das letzte Teilstück führte wieder der Aare entlang zum Bahnhof Aarau.

23. Juni 2026, 4-Seen Wanderung

Nach mehreren Versuchen (2023/2024 abgesagt) konnten wir dieses Jahr bei herrlichen Temperaturen diese Wanderung durchführen. Im Flachland wäre es zu heiss gewesen, bis 35°C! Jedoch erst 3 Tage vor unserer Wanderung wurde der Jochpass frei gegeben. Mit dem ÖV und der Gondelbahn erreichten wir die Melchsee-Frutt mühelos. Am Melchsee machten wir eine Znünipause. Die Wanderung führte dem Melchsee und dem Tannsee entlang zur Tannalp. Traumhaft wars bei strahlendem Himmel und prächtiger Bergwelt. Nach dem Abstieg zur Engstlenalp genossen wir das Picknick am Seeufer. Alle meisterten den Aufstieg zum Jochpass. Mit den Bergbahnen gings knieschonend nach Engelberg. Ein Zwischenhalt beim Alpstübli über dem Trübsee diente zum Durst löschen. Mit prall gefüllten öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren wir glücklich nach Ettiswil zurück.

28. Juli 2026, Wanderung im Eigenthal

Die herrliche, abwechslungsreiche Wanderung führte vom Holdernchäppeli, Eigenthal, Chräiegütsch zur Rosshütte zur Mittags-Pause. Der weitere Marsch führte wieder zurück zum Holdernchäppeli. Vor der Rückreise mit dem Zug wurde ein Kaffeehalt eingeplant. Mit vielen schönen Natureindrücken sind wir nach Ettiswil zurückgekehrt.

25. August 2026, Der Reuss entlang

Die Wettervorhersage war nicht optimal, doch alle ersehnten sich nach Niederschlägen. Gut gelaunt trotz Nieselregen machten sich 28 Wander/innen nach einem Kaffee-Halt in Mühlau auf den Weg, der Reuss entlang. Der spezielle Mittagshalt auf der alten, hölzernen Reussbrücke bei Zollweid genossen alle auf einem Holzbalken der imposanten Brücken-Konstruktion. Nach dem Mittagessen zeigte sich die Sonne und es wurde heiss. Wir besuchten das Besenbeizli mit Weingut bei Hofmeister's. Je nach Lust und Laune wurde ein Glas wein oder ein Kaffee genossen. Über die Binzmühle führte der Weg zum Bahnhof Rotkreuz.

22. September 2026, Der Lorze entlang

Die Wanderung führte uns ins Zugerland. Wir starteten in Allenwinden durch den Mischwald zur Wilden-Burg. Über das Lorzentobel führte unser Weg an der Höllgrotte vorbei zum Baumwipfel-Pfad. Die sehr schöne Wanderung war anspruchsvoll zu bewerten. Einige Höhenmeter, Treppen und Stufen waren von den 12 Teilnehmenden zu überwinden. Viele Fotos zeugen von den wunderbaren Eindrücken des Tages.

27. Oktober 2026, Rundwanderung über Altishofen

Bei sonnigem Spätherbstwetter machten sich 24 Teilnehmer beim Bahnhof Dagmersellen auf den Weg. Nach einem kurzen Einlaufen kam der steile, ruppige Einstieg in den Schalbrig-Wald. Wir umrundeten den höchsten Punkt des Schalbrigs, übers Rumi gings zum Tanne-Stübli wo ein gespendeter Apero genossen wurde. Weiter führte der Weg über die Hueb-Ebene, durch den Altishofer-Wald, mit Ausblick auf das schöne Ensemble aus Schloss, Kornschütte, Kirche und Pfarrhaus. Bei der neuen Vogel-Hütte mit einem wunderschön gestalteten Picknick-Platz, genossen wir das Mittagessen. Gestärkt ging der Weg weiter durch Flüeggen-Wald, der Luther entlang zur Bushaltestelle. Das letzte Teilstück ab Alberswil legten wir zu Fuss zurück. Regula vom Egghus öffnete frühzeitig, so dass jene, die Lust hatten, noch einen Kaffee geniessen konnten.

Ettiswil, im November 2026

Der Verfasser

Toni Kurmann